

Prolog

Dozentin: Wiebke Petersen

Organisatorisches

Organisatorisches: Hauptsitzungen

- Dozentin: Wiebke Petersen
petersen@phil.uni-duesseldorf.de
Sprechstunde: (Terminkalender auf meiner Homepage)
- Co-Dozent: Patrick Simon
psimon@phil.hhu.de
- Die Vorlesungen finden dienstags von 14:30-16:00 Uhr in Raum 26.11 HS 6E statt.
- Alle wichtigen Informationen zur Organisation des Kurses finden Sie auf der Kurswebseite unter:
http://user.phil-fak.uni-duesseldorf.de/~petersen/WiSe1516_Prolog/WiSe1516_Prolog.html
- Bitte bringen Sie zu den Kurs- und den Übungssitzungen bitte unbedingt ausreichend **Papier** (mind. DinA5) und eine **Stift** mit!

Organisatorisches: Übungen

- Die Übungssitzungen finden montags von 12:30-14:00 Uhr und 14:30-16:00 Uhr und dienstags von 12:30-14:00 Uhr in Raum 23.21.04.87 statt. Jede/r schließt sich **genau einer** Sitzung an!
- Die Übungsgruppenbetreuer sind Maximilian Arendt (Mo. 12:30-14:00), Michael Birkhoff (Mo. 14:30-16:00) und Patrick Simon (Di 12:30-14:00).
- Noch verteilen Sie sich nicht gleichmäßig auf die Gruppen
 - Mo 12:30-14:00: 34 Anmeldungen
 - Mo 14:30-16:00: 6 Anmeldungen
 - Di 12:30-14:00: 70 Anmeldungen

Materialien

- In diesem Kurs (Vorlesungen und Übungen) verwenden wir ausschließlich die kostenlose Prolog-Implementierung von SWI.
- Der SWI-Prolog-Interpreter kann unter <http://www.swi-prolog.org> für verschiedene Betriebssysteme (Windows, Mac OS, Linux, Unix) heruntergeladen werden (bitte verwenden sie nicht die 64bit-Version).
- Zum Erstellen von Prolog-Dateien empfehlen wir entweder die Verwendung des SWI-Prolog-Editors oder eines **externen** Editors (bspw. Notepad++, SublimeText).
- Den SWI-Prolog-Editor kann man unter <http://lakk.bildung.hessen.de/netzwerk/faecher/informatik/swiprolog/swiprolog.html> herunterladen. Bitte zunächst den SWI-Prolog-Interpreter und dann erst den Editor installieren.

Kenntnisse

- Es sind **keinerlei** Vorkenntnisse erforderlich!
- Über welche Vorkenntnisse verfügen Sie?
 - Welche prozedurale (imperative) Programmiersprache kennen Sie?
 - Kennen Sie bereits Prolog?
 - Haben Sie Kenntnisse über eine funktionale Programmiersprache (z.B. Lisp, Haskell)?
 - Verfügen Sie über Kenntnisse in Logik (Aussagenlogik, Prädikatenlogik)?

Scheinerwerb

Beteiligungsnachweise

- Bestehen der Klausur am 02.02.2016.
- Vorrechnen von zwei Aufgaben in den Übungssitzungen.
- Die Vorbereitung zur Klausur findet in der Sitzung am 26.01.2016 statt.
- **Wichtig:** Diejenigen die eine AP ablegen möchten sollen bitte am Ende dieser Sitzung nach vorne kommen.

Erfahrung des letzten Jahres:

- Alle die regelmäßig an den Übungssitzung und der Vorlesung teilgenommen haben, haben die Klausur bestanden.
- Installieren Sie sich Prolog zu Hause und üben Sie regelmäßig.
- Programmieren lernt man nur durch Programmieren!

Ziele

In diesem Kurs lernen Sie:

- ein Problem logisch bzw. deklarativ zu lösen.
- einfache Programme in Prolog zu schreiben.
- den Umgang mit dem Prolog-Interpreter von SWI.

Hinweis in eigener Sache

- Ich unterrichte diesen Kurs in dieser Form zum ersten Mal.
- Daher bin ich auf ihre Hinweise zur Verbesserung der Materialien angewiesen!
- Es wird in einigen Wochen eine spezielle Evaluation zu den Materialien geben.

Meine Idee bei der Folienerstellung:

- Folien nicht nur für die Unterrichtsstunde selbst sondern auch zum Nachlesen.
- Daher haben einige Folien viel Text, der nicht im Kurs „verlesen“ wird.
- Es werden pro Sitzung mehr Übungsaufgaben angeboten als in den Übungssitzungen bearbeitet werden können. Diese dienen auch der Klausurvorbereitung.

Kurslektüre

Patrick Blackburn, Johan Bos, Kristina Striegnitz (2006). Learn Prolog Now! (Texts in Computing, Vol. 7). College Publications. (Online: <http://www.learnprolognow.org/>)